



BBU-Pressemitteilung 08.07.2013

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) e. V. Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen

Kontakt: Udo Buchholz, Tel. 02562-23125

Pressemitteilung

Protest gegen neuen Atomtransport mit einem Frachtschiff

(Bonn, Hamburg, 08.07.2013) Anti-Atomkraft-Initiativen und der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) protestieren erneut gegen einen Atomtransport mit Schiff und LKW. Am Sonntagnachmittag wurde der russische Frachter Kholmogory an der Schleuse in Kiel gesichtet. Es konnte erkannt werden, dass sich an Bord des Schiffs mindestens vier Container mit Uranhexafluorid befinden. Es wird angenommen, dass die Container in Hamburg auf LKW umgeladen und dann zur Brennelementefabrik in Lingen (Emsland) gebracht werden. Dort könnten sie im Laufe des heutigen Tages (8. Juli) ankommen. Die Brennelementefabrik in Lingen ist eine der beiden uranverarbeitenden Atomanlagen, die bundeseitig im Betrieb sind. Anti-Atomkraft-Initiativen in Niedersachsen und in Nordrhein-Westfalen setzen sich gemeinsam für die Stilllegung beider Uranfabriken - die zweite steht im westfälischen Gronau - ein. Auch die Urananreicherungsanlage in Gronau ist immer wieder das Ziel von Urantransporten aus dem Hamburger Hafen.

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Anfang Mai war im Hamburger Hafen ein Brand auf dem Frachter Atlantic Cartier ausgebrochen, der auch Uranhexafluorid an Bord hatte. Uranhexafluorid ist radioaktiv und reagiert bei Freisetzungen u. a. zu Flußsäure. "Der Hamburger Hafen und die Gäste des Evangelischen Kirchentages sind damals wohl nur knapp einer großen Katastrophe entkommen" warnt das Hamburger BBU-Vorstandsmitglied Regina Ludewig. Der BBU und Anti-Atomkraft-Initiativen fordern die Entwidmung der Häfen für Atomtransporte und generell das Verbot aller Atomtransporte. Um dieser Forderung, aber auch der Forderung nach dem sofortigen Atomausstieg, Nachdruck zu verleihen, wird vom 19. bis 27. Juli in Metelen ein Anti-Atomkraft-Protestcamp durchgeführt. Die Gemeinde Metelen (im Kreis Steinfurt, NRW) liegt in der Nähe der Gronauer Urananreicherungsanlage und der Ahauser Atom Mülldeponie.

Weitere Informationen: <http://www.urantransport.de/uran.html>, <http://www.kein-castor-nach-ahaus.de>, <http://www.nadir.org/nadir/initiativ/sand>, <http://www.bbu-online.de>, <http://antiatomcamp.nirgendwo.info>.